



Ausgabe 03 | 2021

# NORD aktuell

Unterstützt von  
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

## Rieth / Tiergarten



Liebe Leserinnen und Leser,

ein besonderer Sommer ist dem Herbst gewichen. Die Bundesgartenschau, die unseren Erfurter Norden so viel attraktiver hat werden lassen, ist Geschichte. Nur für uns bleibt sie

lebendig in der nachhaltigen Umgestaltung unseres Stadtteils.

Zum World Cleanup Day haben viele freiwillige Helfer mit Hand angelegt und für saubere Bereiche im Stadtteil und entlang der Gera gesorgt. Wir alle wünschen uns, dass weniger Dinge achtlos weggeworfen werden, dass das Schöne und Attraktive in unserem Ortsteil und im gesamten Erfurter Norden möglichst lange erhalten bleibt, damit wir es gut nutzen können.

Das Miteinander hat in diesem Sommer wieder seinen Platz in unser aller Leben gefunden. Wenn auch unter veränderten Bedingungen, konnten wieder Veranstaltungen stattfinden. Treffen mit Nachbarn, Freun-

den und Bekannten, Sitzen in Cafés, Sport-Events und viele kleine Aktionen waren und sind wieder gesellige Abwechslungen. Unser Ortsteilrat hat sich wieder engagieren können und will dies auch in Zukunft im Interesse der Bewohner tun.

Herzlichst  
Ihr Wilfried Kulich  
Ortsteilbürgermeister

Ortsteilverwaltung Rieth / Tiergarten  
Stadtverwaltung Erfurt  
Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt  
Rumpelgasse 1, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 / 655 1051  
E-Mail: [ortsteile@erfurt.de](mailto:ortsteile@erfurt.de)

## Energiesparende Technik, größeres Sortiment, schöne Atmosphäre REWE-Markt wird umfassend modernisiert

Seit zehn Jahren ist der REWE-Supermarkt neben der Riethsporthalle eine feste Größe im Viertel. 2013 übernahm Josephine Weigl die Leitung des Marktes. Im kommenden Jahr will sie ihr Geschäft modernisieren: „Nach Ostern soll es losgehen. Wir wollen auch um 400 Quadratmeter erweitern. Das ist dringend nötig angesichts der sehr großen Kundennachfrage“. REWE investiert mehr als zwei Millionen Euro in die Modernisierung, die voraussichtlich in der Vorweihnachtszeit 2022 beendet sein wird.

„Nachbarschaft so früh wie möglich informieren“

Bis zur temporären Schließung des Lebensmittelmarktes dauert es noch rund ein halbes Jahr. „Mir ist es wichtig, so früh wie möglich alle hier in der Nachbarschaft zu informieren und Anregungen aufzunehmen. Dafür tausche ich mich eng mit Ortsteilbürgermeister Wilfried Kulich und vielen weiteren Engagierten aus dem Rieth aus, unsere Pläne habe

ich bereits in verschiedenen Gremien vorgestellt“, betont Josephine Weigl. Während der Schließung sei die Nahversorgung durch umliegende Geschäfte gesichert, zumal bereits Ende dieses Jahres ein neuer REWE am Ilversgehofener Platz eröffne. Die gebürtige Südhüringerin beschäftigt aktuell 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Mit dem Umbau schaffen wir mindestens weitere 15 Arbeitsplätze. Das ist eine langfristige Investition in die Zukunft meines Unternehmens.“

Ihre Unterstützung für Vereine und Aktionen in der Umgebung wolle Weigl fortführen. Sie kooperiert beispielsweise mit der Kita „Abenteuerland“ und bietet Ernährungskurse an, zudem sponsert sie die Volleyballerinnen von Schwarz-Weiß Erfurt.

Bistro, Sushibar und mehr Regionales

Derzeit hat der REWE-Markt eine Verkaufsfläche von knapp 2.200 Quadratmetern, 14 bis 15.000 Besucher kommen jede Woche.







## Entspannung und Erholung, Historie und Moderne, Kunst und Kultur Der Park vor dem Park

Was mit der Neugestaltung des Geländes rund um das ehemalige Garnisonslazarett an der Nordhäuser Straße gelang, ist bemerkenswert. Es ermöglicht einen attraktiven und zudem barrierefreien Zugang zum Nordpark, bildet in seiner jetzigen Gestaltung praktisch einen kleinen Park vor dem Park.

Die historischen Gebäude, knapp 125 Jahre alt, wurden saniert, sofern dies nicht schon in der Vergangenheit geschah. Die vorhandene parkähnliche Fläche – einst der Lazarettgarten – wurde durch die Neuanspflanzung von Bäumen und Stauden, durch eine grundlegende Sanierung der vorhandenen und die Anlage neuer Wege und Flächen sichtlich aufgewertet. Historisches zu bewahren und durch eine moderne, den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragende Gestaltung eine besondere Attraktivität zu verleihen, ist hier gelungen. Im Spannungsfeld zwischen Historie und Moderne hat sich ein Flair entwickelt, das einladend, entspannt und erholsam wirkt. Hier bietet sich dem Besucher die unaufgeregte Schönheit einer in sich stimmigen Anlage.

Entstehen konnte dieser kleine und so schöne Park aus einer Vielzahl an Maßnahmen: 21 neue Bäume und 350 Sträucher gesellen sich zum alten Baumbestand. 42 Meter Hecke und Stauden auf rund 1.200 Quadratmetern wurden gepflanzt. Sitzbänke und große Liegepodeste laden zum Verweilen ein. Die Grünfläche wurde mit Naturstein eingefasst; so großzügig, dass man auch gut darauf sitzen kann. Eine neue Beleuchtungsanlage wurde installiert.

Künftig werden sich hier weitere Künstler etablieren. An die Künstlerwerkstätten schließt sich eine Kreativfläche an mit Holzwänden in Betonoptik, die mit Graffiti-Kunst gestaltet werden. Die nicht versiegelte, sondern nur geschotterte Fläche erhält ihre Struktur durch Staudenbänder und -Karrees mit Astern, Gräsern, Salbei und Taglilien bepflanzt. Zehn sog. Klimabäume, also solche, die besonders resistent sind gegen Hitze und Trockenheit und alle anderen schädlichen Einflüsse, die es in Städten gibt, sind vom Leipziger Platz auf die Kreativfläche umgezo-

gen. Bereits positionierte große Pflanzkübel warten auf weitere 14 Bäume.

Der kleine Park hat neben all den genannten noch eine weitere wichtige Funktion: Er schafft einen barrierefreien Übergang von der Nordhäuser Straße zum Nordpark. Zudem wird im Anschluss an die BUGA hier ein Gastronomiebetrieb seine Pforten öffnen – in einem Klinkerflachbau mit Außenterrasse. Oberbürgermeister Andreas Bausewein anlässlich der Eröffnung im September: „Der Bereich präsentiert sich jetzt wie er sich noch nie präsentiert hat. Hier und entlang der Geraue ist etwas geschaffen worden, das bleibt. Für die Menschen im Erfurter Norden bedeutet das eine Steigerung der Lebensqualität.“

6,3 Millionen Euro hat die Neugestaltung inklusive der Gebäudesanierungen gekostet, 2,7 Millionen Euro wurden als Fördermittel von Bund und Land bereits bewilligt. „Es ist der kleinste, der komplizierteste und teuerste Bereich geworden.“, resümierte Dr. Sascha Döll, Leiter des Garten- und Friedhofsamtes anlässlich der Eröffnung.





## 1. Erfurter Familien-Medien-Tag „Familie vernetzt“

Am 23. September fand zum ersten Mal der Erfurter Familien-Medien-Tag unter dem Motto „Familie vernetzt“ statt. In 12 unterschiedlichen Einrichtungen in Erfurt hatten Familien die Möglichkeit, neue Medien auszuprobieren, kennenzulernen und gemeinsam zu reflektieren, um so ihren Familienalltag mit Medien zu bereichern. Das Netzwerk MedienLeben, bestehend

aus dem Projekt MEiFA – Medienwelten in der Familie, dem Mehrgenerationenhaus des MitMenschen e.V. und der Volkshochschule Erfurt, organisierte diesen Familien-Medien-Tag. Familien konnten u.a. an Workshops zum Thema Falschmeldungen im Netz, Vorträge zu Mediennutzung, einer Fotorallye teilnehmen und gemeinsam in die faszinierende Welt der Medien ein-

tauchen. Im Mehrgenerationenhaus und im Jugendhaus kamen alle Generationen auf ihre Kosten. Die Jüngsten konnten mit ihren Eltern ein Daumenkino basteln, die Jugendlichen waren zu einem Gespräch zur eigenen Mediennutzung und zu einer Geocachingtour am Moskauer Platz und die Senioren\*innen zur Mediensprechstunde mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Es war wirklich ein gelungener 1. Erfurter Familien-Medien-Tag, viele Besucher\*innen nutzten die unterschiedlichsten Angebote rund um das Thema „Familie vernetzt“.

## Erfolgreiches Engagement für die Bundesgartenschau

WBG Zukunft zur Themenwoche „Meine, deine, unsere – die Heimatwoche“ auf der ega



Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft hat sich von Anfang an dafür stark gemacht, dass die Bundesgartenschau in Erfurt stattfinden kann. Der Beweggrund dafür war, insbesondere die Veränderungen in unserem Stadtteil zu befördern. Die Neugestaltungen entlang der Gera kommen allen Bewohnern zugute, sind sie schließlich auf diese Weise Anwohner des größten Landschaftsparks in Thüringen geworden.

Am 7. September hat sich für die WBG Zukunft die Möglichkeit geboten, sich als Wohnungsunternehmen und als Förderer der BUGA zu präsentieren. Im Rahmen der Themenwoche „Meine, deine, unsere – die Heimatwoche“ begrüßte und unterhielt ein illustres Team der Genossenschaft die zahlreichen Besucher auf der ega.

Mitarbeiter, Promoter, ein Kleinkünstler und das Maskottchen Gartenzwerg Erno machten auf sympathische und charmante Weise auf unser Unternehmen aufmerksam. Passend zum Gartenthema unterhielt der erfahrene Animationskünstler in seinen Rollen als Grashüpfer und Marienkäfer in auffälligen Kostümen – mal hüpfend, mal tänzelnd – große und kleine BUGA-Besucher, rezitierte humorvolle Gedichte bekannter Autoren, erzählte Geschichten und auch Witze. Um ihn scharten sich viele Besucher und genossen die kurzweiligen Auftritte.

Erno war wie immer ein begehrtes Foto-Motiv. Jung und Alt drängten sich an seinen weichen, übergroßen Körper und ließen sich fotografieren. Der Andrang war zeitweise so groß, dass ein Vorwärtskommen unmöglich war – ein echtes Highlight für die BUGA-Gäste.

Dieser Auftritt der WBG beschließt quasi das Engagement für die Bundesgartenschau, auch wenn diese noch nicht beendet ist. Das Ziel, den Erfurter Norden noch attraktiver zu machen, ist erreicht. Wenn man so will, hat sich die BUGA am stärksten und vor allem am nachhaltigsten für unseren Stadtteil ausgewirkt. Das ist die positive Bilanz eines über Jahre aufrechterhaltenen unermüdlichen Bemühens der Genossenschaft.





Als Neuerungen erwartet die Kunden u.a. ein neues Bistro mit gemütlicher Sitzecke, die Speisekarte reicht von belegten Brötchen über Pasta und Suppen bis zu Kaffeespezialitäten. Auch eine Sushibar soll es geben, an der gelernte Sushiköche mehrmals täglich frische Reisrollen und weitere asiatische Gerichte zubereiten. Das Sortiment des Marktes soll auf mehr als 20.000 Produkte ausgebaut werden. „Vor allem bei Obst, Gemüse, Erzeugnissen aus der Region und Lebensmitteln in Bio-Qualität wollen wir noch mehr Auswahl bieten.“, so Weigl. Außerdem sei eine Blumenecke vorgesehen.

#### Innovatives Einkaufen

Ob Lüftungsanlage, Fußböden, Kühlmöbel oder Beleuchtung – beim Umbau im kommenden Jahr wird alles modernisiert. Dank neuer Haustechnik kann der Supermarkt im Anschluss wesentlich energieeffizienter betrieben werden. Schon heute stammt der Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien. Auch optisch wird sich einiges ändern. So werden u.a. Holz-möbel, und breitere Gänge eine noch angenehmere Einkaufsatmosphäre befördern.

Es werde Expresskassen geben, an denen die Kundschaft ihre Ware nach dem Einkauf selbst scannen kann. Eine weitere Neuheit: Die innovative „Scan & Go“-Technik. Die Kundschaft kann dabei schon beim Gang entlang der Regale ihre Lebensmittel scannen – wahlweise per Hand-scanner oder mit dem eigenen Smartphone – und in den Einkaufswagen legen. Bezahlt wird dann an einer der Expresskassen. Das Anstellen und erneute Auspacken der Ware an einer regulären Kasse entfällt damit. Mit dem REWE Abholservice soll eine weitere, besonders kontaktarme Einkaufsvariante geboten werden. Die Waren können dann bequem online auf [www.rewe.de](http://www.rewe.de) oder in der REWE App bestellt und dann im Supermarkt abgeholt werden.



## Sparkassenfiliale bleibt als SB-Servicestation erhalten

Die Sparkassenfiliale im Vilnius sollte ursprünglich zum 31. Dezember dieses Jahres geschlossen werden. Nun aber bleibt sie als SB-Servicestation erhalten mit einem Geldausgabeautomaten und einem Überweisungsterminal, der diverse Funktionen wie u.a. einen Kontoauszugdrucker integriert.

Seit 1. Oktober ist die Filiale personell nicht mehr besetzt. Das hat auch damit zu tun, dass aufgrund gesunkener Kundenfrequenzen eine wirtschaftliche Betreibung nicht mehr möglich ist. Die Bankberater werden künftig in den Filialen Magdeburger Allee und Thüringenpark die Kunden umfassend begleiten. Darüber sind Sparkassenkunden rechtzeitig informiert worden.

„Wir bleiben vor Ort.“, verspricht Patrick Schmidt, RegionalCenter-Leiter der Sparkasse. Er war und ist gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Wilfried Kulich auf der Suche nach einer Standortalternative. Solange die nicht gefunden ist, bleibt die SB-Servicestation in der jetzigen Form erhalten.

Anzeige



## Dauerbrenner Schönheitsreparaturen bei Vertragsende

Die Frage, in welchem Umfang ein Mieter bei Auszug aus seiner Wohnung Mängel zu beseitigen oder Schönheitsreparaturen durchzuführen hat, ist neben der rechtlichen Frage auch eine Frage des tatsächlichen Zustandes der Wohnung.

Zunächst einmal ist ein Blick in den Mietvertrag zu werfen, beispielsweise bei DDR-Mietverträgen ist grundsätzlich vereinbart, dass die Wohnung sauber und besenrein zurückzugeben sei. Zwischenzeitlich hat der Bundesgerichtshof auch bestätigt, dass Wohnungen die unrenoviert übergeben worden, bei Vertragsende auch nur dieser vertragliche Zustand ge-

schuldet ist. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Mietvertragsklauseln, beispielsweise, dass der Mieter bei Vertragsende immer zu renovieren hat oder dass der Mieter von der Ausführungsart nicht abweichen darf. All diese Klauseln hat der Bundesgerichtshof als unwirksam eingestuft. Leider ist in der Praxis zu beobachten, dass immer noch Vermieter versuchen ungeachtet der geltenden Rechtslage Mieter zu verpflichten, ihre Wohnung zu renovieren.

Deswegen ist für Mieter bei Vertragsende besondere Vorsicht geboten und es ist ratsam vor der Renovierung der Wohnung Rechtsrat einzuholen.



Bestellungen  
**HOHENWINDEN**  
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt  
[www.bestattung-hohenwinden.de](http://www.bestattung-hohenwinden.de)  
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen  
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut  
– denn Gutes tun verbindet

Blut- und  
**PLASMASPENDE**  
Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage

## Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fußpflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45